

3.9.71779

Anlage 2 BA-Antrag Nr. 14-20 / B 07045

- Einstimmig beschlossen am 07.11.2019 -

81671 München

An die
Geschäftsstelle des BA16
Ramersdorf-Perlach

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht

26.10.2019

Antrag:

Strom- und Wasseranschluss im AlexisQuartier (ehemals Piederstorfer Gelände) vor Fertigstellung der Wohnbebauung einplanen und umsetzen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

im genannten Quartier werden derzeit in verschiedenen Bauabschnitten ca. 1.300 Wohnungen gebaut, - ein Anteil davon im Zuge von gefördertem Wohnungsbau. Nach meiner Einschätzung werden dort dann zwischen 3 und 4 Tausend Menschen wohnen und leben (Sozialstruktur siehe Kasten unten).

Wie in anderen Neubaugebieten auch wird u.a. auch ein Nachbarschaftstreff realisiert.

Es wird beantragt, im Quartierspark Anschlüsse für Strom, Wasser und Abwasser - rechtzeitig vor dessen Ausbau - einzuplanen und umzusetzen.

Begründung:

In anderen „Stadtquartieren“ wie z.B. im Gefilde wird seit Jahren von dort aktiven Bürgerinitiativen ein Strom- und Wasseranschluss gefordert. Dies würde die Planung und das Realisieren von Festen für Groß und Klein enorm erleichtern. Derartige berechtigten Forderungen scheitern leider jedoch meist, da von Seiten der Stadt München mit einem hohen Kostenaufwand bei nachträglicher Umsetzung argumentiert wird und/oder aber weil Versorgungsleitungen zu weit entfernt seien.

Hier im AlexisQuartier könnten deshalb schon vorab erforderliche Leitung eingeplant und dann gebaut werden. Für die dann dort lebenden Familien sicherlich eine große Bereicherung und Förderung des „Miteinander“. Vielleicht gibt es ja eine der geplanten Einrichtungen wie Nachbarschaftstreff oder Kita im Nahbereich, wo ja Leitungen bereits vorhanden sind. Für Veranstalter könnten dann die Anschlüsse nach Anmeldung eines Festes freigeschaltet werden.

Ich bitte den BA16 freundlichst um Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Anlagen

Anlage 1:

Auszug: Produkt 4036 7200 Quartiersbezogene Bewohnerarbeit/Nachbarschaftstreff
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14317

1.2 Beschreibung der sozialen Struktur

Der neu zu errichtende Wohnungsbau liegt laut dem Monitoring der Sozialplanung des Sozialreferates in der Planungsregion 6 (Stadtbezirksviertel 16.42). Diese Planungsregion ist durch überdurchschnittliche soziale Herausforderungen gekennzeichnet, insbesondere beim Bezug von Transferleistungen. Gemäß den Monitoringdaten aus dem Jahr 2017 liegt der Anteil der Empfängerinnen und Empfänger von ALG II an der erwerbstätigen Bevölkerung 116 % über dem städtischen Durchschnitt. Der Anteil der Sozialgeldempfängerinnen und -empfänger an der unter 15-jährigen Bevölkerung liegt 138 % über dem städtischen Vergleichswert. Der Altenquotient ist 57,7 % höher als der städtische Durchschnitt. Auch in der Altersgruppe Senioren ist der Bezug von Transferleistungen (Grundsicherung im Alter) 103,5 % höher als der städtische Vergleichswert. Zudem zeichnet sich die Planungsregion durch einen hohen Anteil an Einwohnerinnen und Einwohnern mit Migrationshintergrund, der um 53 % den städtischen Durchschnitt übersteigt, aus. Eine ähnliche Situation weist die an das Baugebiet angrenzende Planungsregion 7 (Stadtbezirksviertel 16.43 und 16.45) auf.

Vor diesem Hintergrund ist die Eröffnung eines Nachbarschaftstreffs sehr sinnvoll.